

## Immer auf dem Sprung

**Rekordflüge mit dem Fallschirm, TV-Beiträge, Bühnenshows... Träumt da jemand? Von wegen: Rebecca Steinberg, Sprecherin bei DW-TV, liebt das Spektakuläre, sucht immer wieder neue Herausforderungen und schwärmt von einzigartigen Momenten. Antonia Nooke traf die Allrounderin in Berlin.**



**01** Am liebsten zwischen Himmel und Erde: Rebecca Steinberg über den Dächern Berlins. Neuerdings darf sie sich „Geprüfter Skydive Coach“ nennen. Die Lizenz erwarb sie an Weihnachten in den USA

Es kommt auf Bruchteile von Sekunden an. Ihre Stimme wandelt sich blitzartig von kindlich begeistert zu warm und ruhig oder trotzig und schrill. Eine Synchronisatorin muss absolut exakt arbeiten und trotzdem für Spontaneität Raum lassen. Hinter der Glasscheibe des Tonstudios spricht sie jedes Wort mit vollem Körpereinsatz.

Die Augenbrauen hochgezogen, die Lippen gespitzt, die Hände gespreizt, fast springt sie auf.

Ihr Anblick allein lässt den Text errahnen.

Rebecca Steinberg, 45, ist Sprecherin für das Englische Programm bei DW-TV in Berlin. Vielseitigkeit ist ihr Markenzeichen, Rollenwechsel sind ihre Leidenschaft. Und Sportberichte ihre bevorzugten Aufträge. „Ich mag das Lebendige!“ Man glaubt es ihr gern.

Nach Berlin trieb es Rebecca Steinberg, erst spät. 1964 in New

York geboren, zog sie mit ihrem US-amerikanischen Vater und der deutschen Mutter nach Kalifornien. Hier schloss sie als Jahrgangsbeste die Highschool ab und begann auf Wunsch ihres Vaters ein Studium der Volkswirtschaftslehre an der University of California in Berkeley. „Ich habe erst das gemacht, was von mir verlangt wurde“, klingt sie heute nicht mehr nachtragend. Denn eigentlich wollte die lebensfrohe Frau ihr Gesangstalent mit einem Musikstudium weiterentwickeln. Der ehrgeizige Versuch, beide Fächer gleichzeitig zu studieren, scheiterte. Sie unterbrach die Lehrzeit, ging 1985 spontan nach Berlin: „Ich musste überlegen.“

In der Heimat der Mutter war Steinberg schon als kleines Mädchen meist zu Weihnachten gewesen. „Für mich war Deutschland eine Wunderwelt, denn hier lag Schnee!“, sagt sie mit kindlicher Faszination. Sie wollte ihre Verwandten mütterlicherseits, ihre „andere Hälfte“, besser kennenlernen, das war ihr äußerst wichtig: „Die Familie ist prägend.“

Dass sie einen starken US-Akzent hatte, fiel auf. „Keiner hat mir geglaubt, dass ich halb deutsch bin.“ Zweisprachig wurde Rebecca nicht erzogen. Zum Schutz vor Aggressionen gegen Deutsche im jüdischen Viertel Brooklyn, wie sie Jahre später von ihrer Mutter erfuhr. Und das, obwohl Steinbergs Großvater selbst im Konzentrationslager litt.

### Zwischen Bühne und Studio

Nach Berlin zu kommen war für Steinberg eine „Belohnung“ nach all dem Studienstress. Sie widmete sich dem Gesang, in der pulsierenden Metropole kam das ausdrucksstarke Showtalent hervorragend an. „Es war irre! Überall, wo ich sang, wollten sie mich in einer Band haben“, erinnert sie sich. Und ihre Augen strahlen.

In manchen Monaten stand sie täglich auf der Bühne oder im Studio. In der Bandbreite der Musik spiegelt sich ihre enorme Vielseitigkeit: Jazz, 80er-Rock, Heavy Metal oder Chor.



**02-03** Ihre Vielseitigkeit zeigt sie auch am Boden: als Sprecherin bei DW-TV und als Gesangslehrerin

„Heute bevorzuge ich Soul.“ Was macht Live-Auftritte aus? „Es macht tierisch Spaß! Ich wähle meine Lieblingskleider aus, schminke mich, nehme eine Rolle an.“

Das Thema packt sie. Sie richtet sich auf, volle Präsenz. Plötzlich singt sie mit kraftvoller Stimme einige Zeilen von Aretha Franklin. Den Spaß, man sieht ihn Rebecca Steinberg an. „Da ist ein Zauber! Du bist 100 Prozent da und kannst einen einzigartigen Moment mit dem Publikum aufbauen.“ Perfekt vorbereitet

Steinberg braucht immer wieder neue Herausforderungen.

### Zwischen Himmel und Erde

Vor sechs Jahren schenkte ihr ein Freund einen Tandemsprung. „Natürlich hat jeder Angst“, räumt sie kurz ein, um dann in Begeisterung auszubrechen: „Wow, das war so cool! Das ist Fliegen. Eine andere Bewegungsart, die man kennenlernt!“ 190 Stundenkilometer Fallgeschwindigkeit, 4.000 Höhenmeter, 60 Sekunden



zu sein gibt ihr die nötige Sicherheit. Wie das Publikum reagieren wird, ist das Unvorhersehbare, der eigentliche „Kick“.

Trotz des Erfolgs beugte sich Steinberg noch einmal dem Familienwunsch und beendete 1992 in den USA ihr Wirtschaftsstudium. „Dann erfüllte ich mir endlich meinen Herzenswunsch.“ Fünf Jahre später feierte sie an der „Hochschule für Musik Hanns Eisler“ in Berlin ihren Abschluss des Gesangsstudiums.

1996 dann der Wechsel in die Studios bei DW-TV, ihr neuer Hauptarbeitsplatz. Bühnenshows sind heute zur Besonderheit geworden. „Zum Glück hat mir meine Ausbildung die Grundlage gegeben, mich als Sprecherin bei der DW zu bewerben“, klingt sie erleichtert. Die tägliche Abwechslung und Schnellebigkeit im Journalismus gefallen ihr und ähneln ihrem früheren Lebensstil im Showbusiness. Doch

freier Fall. „Ein unglaubliches Gefühl!“ Sie demonstriert die Balancetechnik, springt auf, tanzt und schwebt durch den Raum. Ihr Sprungmotto: „Plan your jump, jump your plan.“ Perfekt vorbereitet und hundertprozentig da. Trotzdem der Kick: „Es ist jedes Mal wieder aufregend. Es kann immer etwas passieren.“

Doch das Fallschirmspringen allein reicht ihr nicht. Die Gruppe macht's. Im September 2009 gelang ihr gemeinsam mit 72 Frauen ein spektakulärer deutscher Rekord im Formationsspringen der Frauen. „Mein absolutes Highlight“, sagt sie voller Stolz. Was kommt 2010? Die Antwort: ein herausfordernd erwartungsvoller Blick. Sie bereitet sich perfekt vor. Plant. Weiß gern, was sie erwartet, und weiß es zu kontrollieren. „Aber man muss auch immer der Intuition folgen und die Spontaneität des Moments nutzen.“ Wo bleibt denn sonst der Kick? —

## Buchtipps

### Was schlagen Sie vor?

Für unsere Buchtipps in der weltzeit freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge. Von besonderem Interesse sind Bücher von Kolleginnen und Kollegen. Haben Sie selbst ein Buch geschrieben, sind Mitautor oder haben an der Entstehung mitgewirkt? Oder haben Sie ein interessantes Buch gelesen, das noch nicht auf den Bestseller-Listen steht, das Sie jedoch gern weiterempfehlen würden? Dann einfach eine E-Mail schreiben an [weltzeit@dw-world.de](mailto:weltzeit@dw-world.de) oder anrufen: T. 2049.